

## Kälte Eckert erhält hohe Auszeichnung für gesellschaftliches Engagement

**Wirtschaftsministerium und Caritas verleihen dem Unternehmen im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung den Titel „Sozial engagiert 2010“ und überreichen den Geschäftsführern Michael Eckert und Holger Eckert eine Dankesurkunde.**

Das umfassende und nachhaltige gesellschaftliche Engagement der Kälte Eckert GmbH hat nun eine herausgehobene öffentliche Würdigung erfahren.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“ verliehen das Wirtschaftsministerium sowie die Caritas dem renommierten sowie innovativen Markgröninger Unternehmen den Titel „Sozial engagiert 2010“ und überreichten den beiden Geschäftsführern, Holger Eckert und Michael Eckert, eine Dankesurkunde.

Grundlage der Auszeichnung ist insbesondere das von Kälte Eckert initiierte Unterhaltungs- und Gastronomieprojekt „Charity Place“ beim Markgröninger Schäferlauf. Darüber hinaus fanden jedoch auch die finanziellen Zuwendungen des Betriebs an regionale Vereine und Organisationen, die Eisbären-Patenschaft in der Stuttgarter Wilhelma sowie die Gestaltung und Pflege der Grünflächen eines Kreisverkehrs in Markgröningen hohe Anerkennung.

Der Mittelstandspreis, welcher seit einigen Jahren vom Wirtschaftsministerium und dem Caritasverband vergeben wird, würdigt das freiwillige soziale Engagement (Corporate Citizenship) kleinerer und mittlerer Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg. Angesprochen sind Arbeitgeber, die in unterschiedlicher Weise Wohlfahrtsverbände, Soziale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen und Vereine unterstützen bzw. gemeinsam mit ihnen zur Lösung sozialer Problemstellungen beitragen. Der Mittelstandspreis fördert nachhaltige Partnerschaften zwischen der Wirtschaft und dem „dritten Sektor“. Er will der Vielfalt des unternehmerischen Engagements Ausdruck verleihen und dafür eine öffentlichkeitswirksame Plattform bilden. Bewertet werden die Projekte z.B. nach den Kriterien: Umfang, Nachhaltigkeit, Kooperation, Gesellschaftliche Wirkung, Innovation und Kreativität. Die Bewerber werden anhand der Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl) in drei Kategorien aufgeteilt, teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit maximal 500 Mitarbeitern.

Die Veranstalter des Wettbewerbs wurden auf die Kälte Eckert GmbH – ein bundesweit führendes Unternehmen



in umweltfreundlicher Kälte- und Klimatechnik – über das Unterhaltungs- und Gastronomieprojekt „Charity Place“ aufmerksam und animierten die Geschäftsführer zur Teilnahme.

Nachdem Kälte Eckert, was das soziale Verantwortung angeht, umfangreiche und herausgehobene Aktivitäten vorzuweisen hat, reichte man im Frühjahr die Bewerbungsunterlagen ein.

Neben den Strukturdaten des Betriebs und seines Sozialpartners STAR CARE Stuttgart e.V. waren insbesondere detaillierte Informationen zum gesellschaftlichen Engagement gefragt.

Und hier hat Kälte Eckert, wie bereits angedeutet, sehr viel zu bieten. An erster Stelle den „Charity Place“, ein Unterhaltungs- und Gastronomieangebot, das seit 2005 von Holger Eckert und Michael Eckert zusammen mit rund 200 Helferinnen und Helfern aus dem Mitarbeiter-Familien- Freundes- und Bekanntenkreis beim Markgröninger Schäferlauf gestaltet wird.

Insgesamt wurde - über die Hilfsorganisation STAR CARE Stuttgart e.V. - bislang die stolze Summe von ca. 60.000 Euro an verschiedene regionale Projekte für kranke Kinder, behinderte Kinder und Kinder in sozialen Notlagen gespendet.

Daneben hatte Kälte Eckert 2007 – passend zum Metier des Unternehmens – die Patenschaft für zwei Eisbären im Stuttgarter Zoo „Wilhelma“ übernommen. Der Firma kommt seither eine Mitverantwortung für das Futter, die Unterbringung und die medizinische Betreuung der Tiere zu. Ebenfalls im Jahr 2007 ist die enge Verbindung des Betriebs zu seinem Stammsitz in Markgröningen deutlich geworden, als Kälte Eckert rund 30.000 Euro in die Gestaltung und Pflege der Grünflächen eines Kreisverkehrs in der Möglinger Straße einsetzte. Bei der Bepflanzung stellten die Planer übrigens einen direkten Bezug zur „Schäferlaufstadt“ her, indem das schlichte Bild einer weidenden Schafherde simuliert wurde. Dieses Engagement schließt übrigens bis heute die laufende Pflege der Anlage ein.

Darüber hinaus durften und dürfen sich verschiedene Vereine und Institutionen aus der näheren Umgebung über finanzielle Zuwendungen freuen. Als Beispiele seien die

## PRESSEMITTEILUNG

---

Orthopädische Klinik Markgröningen, der Fußballverein, der Kindergarten Lemberger Weg, der Verein zum Erhalt des Oberen Turms (alle Markgröningen) sowie der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Möglingen genannt.

Und welche Motivation steckt hinter einem so umfassenden Engagement? Schließlich gibt es genügend Beispiele, wo die Gewinne ausschließlich in die Taschen einzelner Personen fließen oder riskanten Spekulationen und Transaktionen zum Opfer fallen.

Ein Familienunternehmer, der gegebenenfalls mit seinem gesamten Vermögen haften kann, unterscheidet sich, was die „Nachhaltigkeit“ seines Denkens und Handelns angeht, in der Regel vom angestellten Manager eines Großbetriebs. Er ist häufig in der örtlichen Gemeinschaft verwurzelt und hat einen persönlichen Bezug zu seinen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Hier gilt eben die Devise, dass man sich oft nicht nur im beruflichen Sektor, sondern auch im Privatbereich begegnet.

„Obwohl der Großraum Stuttgart wirtschaftlich gut da steht, gibt es im sozialen Bereich viel zu tun“, stellt Geschäftsführer Holger Eckert zu Recht fest. Sein Bruder Michael Eckert findet: „Man hat als Unternehmer eine gesellschaftliche Verantwortung.“ Beide wollen auf diese Weise der Gemeinschaft und bedürftigen Bevölkerungsgruppen ein wenig von dem weitergeben, was sie selber bislang im Leben reichlich erfahren durften: Glück.

Diese Grundeinstellung und die daraus resultierenden Aktivitäten überzeugten denn auch das Wirtschaftsministerium und die Caritas. Die Initiatoren des Mittelstandspreises brachten ihre Anerkennung in der Urkunde auf einen ebenso einfachen wie zutreffenden Nenner: „Kälte Eckert GmbH - Sozial engagiert 2010“. Der Vollständigkeit halber wäre lediglich hinzuzufügen: „sowie davor und danach.“

Leistung  
Engagement  
Anerkennung



Mittelstandspreis für soziale  
Verantwortung in Baden-Württemberg

SOZIAL ENGAGIERT

2010

# Urkunde

Die Caritas und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg verleihen der

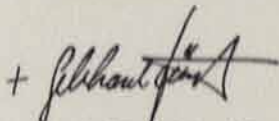
**Kälte Eckert GmbH in Markgröningen**

im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung den Titel

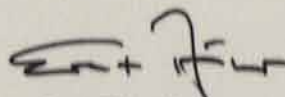
**SOZIAL ENGAGIERT 2010**

und danken für das gesellschaftliche Engagement.

Schirmherren

+ 

Bischof Dr. Gebhard Fürst  
Diözese Rottenburg-Stuttgart

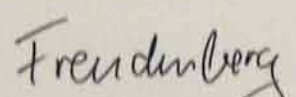


Ernst Pfister MdL  
Wirtschaftsminister

Veranstalter



Msgr. Wolfgang Tripp  
Diözesancaritasdirektor



Dr. Hans Freudenberg  
Ministerialdirektor



Baden-Württemberg